

FRIEDE NOW

KONZERTREIHE VOM 28. 06. BIS 30. 08.
IMMER DIENSTAGS 19 – 20 UHR

Krieg ist offensichtlich ein Kontinuum der menschlichen Geschichte, immer jedoch begleitet von der Sehnsucht nach Frieden. Flucht, Gewalt, Tod, Trauer und Verzweiflung sind überall auf der Welt allgegenwärtig. Durch die Jahrhunderte trauerten auch Künstler*innen und Komponist*innen in ihrer Musik um die Toten, drückten die Hoffnung auf Frieden aus und entwarfen Bilder einer neuen Zukunft. Diese entstanden nicht zuletzt auch aufgrund eines unerschütterlichen Gottvertrauens.

Mit der Konzertreihe FRIEDE NOW wollen wir ab 28. Juni an zehn aufeinander folgenden Dienstagabenden jeweils um 19.00 Uhr mit Werken aus unterschiedlichen Kulturen von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert dem Wunsch nach Frieden musikalisch Ausdruck verleihen. Die Reihe schließt mit dem Konzert „Mein Friedensfürst“ am 3. September ab.

„Krieg und Frieden“ war und ist ein Thema in der Musik durch alle Zeiten hindurch, darum klingen Frieden und die Auseinandersetzung mit dem Krieg so unterschiedlich wie die Vorstellungen, die wir damit verbinden. Musik gilt seit jeher als Symbol des freien Geistes und der in Frieden und Freiheit vereinten Menschheit.

Mit der Konzertreihe geben die beteiligten Künstler*innen ihr persönliches Bekenntnis für die Freiheit und den Frieden ab.

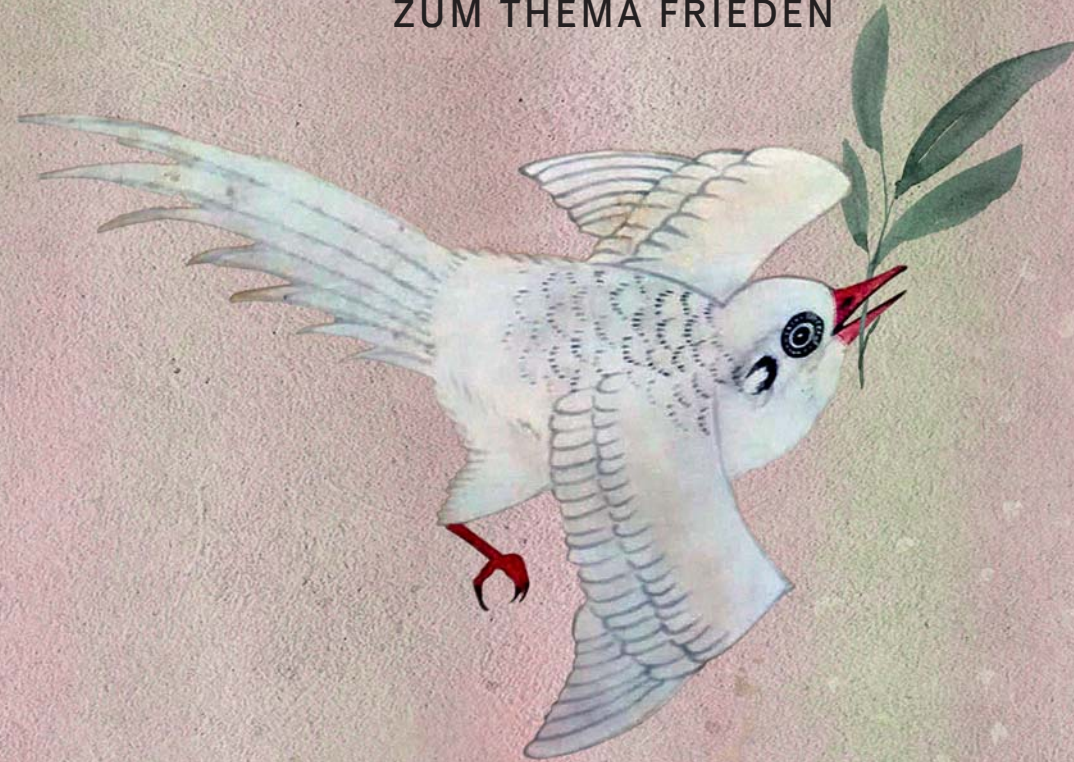
Der Eintritt ist frei, die Kollekte ist für die Musikerinnen und Musiker bestimmt.

Konzept und Idee: Catherine Aglibut und Michael Wenzel

KIRCHE ZUM GUTEN HIRTEN
FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ
12161 BERLIN-FRIEDENAU

FRIEDE NOW

11 ABENDE
MIT MUSIK UND TEXTEN
ZUM THEMA FRIEDEN



28. Juni bis 30. August 2022
dienstags von 19 – 20 Uhr
Abschlusskonzert am 3. September



28. JUNI

Fürchte dich nicht!

Denn ich stehe dir bei; hab keine Angst,
denn ich bin dein Gott!

Ich mache dich stark, ich helfe dir,
mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich!

Unter diesem Motto gestaltet das Gesangsensemble Aurum Vocale unter der Leitung von KMD Tobias Brommann das Eröffnungskonzert mit Motetten von Bach, Schütz, Hahn u. a.

05. JULI

Pacem para pacem

Die Bitte um Frieden und um Erbarmen hat zu allen Zeiten Komponisten Anlass zu den eindringlichsten Werken gegeben. Das Programm „Pacem para pacem“ verfolgt diese Thematik im Wandel der Zeit.

Werke von J. S. Bach, Purcell, Rossini, Mendelssohn, R. Strauss u. a.

Benjamin Lyko – Countertenor

Javier Aguilar Bruno – Violine

Anna Reisener – Violoncello

Clemens Flick – Cembalo / Klavier

12. JULI

Blaue Blume ertönt in vergilbtem Gestein

(Georg Trakl)

Artem Kara – Cello

Emil Borysenko – Klavier

Oleksandr Pavlov – Violine

Dieses Konzert gestalten Musiker, die im den letzten Monaten die Ukraine verlassen mussten und jetzt in Berlin sind.

19. JULI

Steh auf, steh doch auf!

oder: **Die Verwundung**

Ein Zwiegespräch zwischen Bach und Böll

Mirjam-Luise Münzel – Barockcello und Blockflöten

Sophia Hahn – Schauspiel, Textrezitation

26. JULI

Ukraine in Flammen

Gesang und Lesungen in Zeiten des Krieges

Aktuelle Texte aus dem Kriegsgebiet eingebettet in ukrainische Gesänge

**das dokumentartheater berlin
& Musiker aus der Ukraine**

2. AUGUST

Streit und Versöhnung

Cembali concertati

Im Duell, im Dialog, im Einklang präsentiert sich diese seltene Kombination zweier Cembali mit Mira Lange und Sabine Erdmann in Werken von Johann Sebastian Bach, Wilhelm Friedemann Bach u. a.

Katrin Herzog liest Texte von Kurt Tucholsky, Erich Fried und dem Philosophen Epiktet

9. AUGUST

Wilde Seide

Das Trio bewegt sich zwischen Barockmusik, worldmusic und Jazz. Ein musikalisches Aufeinandertreffen von chinesischer, indischer und arabische Musik auf der Seidenstraße – ganz im eigenen Stile des Trios Bauer, Vogt & Dame.

Karola Elßner – Saxophon, Duduk

Johannes Vogt – Theorbe

Peter A. Bauer – Percussion

16. AUGUST

Konferenz der Vögel **الطير منطق**

Islamische-orientalische und christlich mystische Lyrik verbinden sich mit Werken von Heinrich Ignaz Franz Biber, Tarquino Merula, Andrea Falconiero, Béla Bartok, Osmanische Tasavvuf Musik und Improvisationen.

OPEN CHAMBER Berlin

Catherine Aglibut – Barockvioline

Ömer-Kaan Özdag – Kanun (türkische Kastenzither)

Attila Wiegand – Ney (orientalische Längsflöte), Tombak

Christoph Sommer – Laute

Natascha Roth – Texte

23. AUGUST

Pacem exercere

Georg Philip Telemann: Essercizii Musici

Texte von Ingeborg Bachmann, Thomas von Aquin und dem Dalai Lama

Aris & Aulis

Antje Thierbach – Barockoboe

Friederike Däublin – Gambe

Arno Schneider – Cembalo

30. AUGUST

Dreaming of Peace

Frieden beginnt in dir

„Du wirst sagen ich bin ein Träumer, aber ich bin nicht der Einzige. Ich hoffe, dass du dich uns eines Tages anschließt und die Welt Eins sein wird.“ – John Lennon

Die Sehnsucht nach Frieden in Jazz und Weltmusik

Natascha Roth – Gesang & Lyrik

James Scholfield – Gitarre

SAMSTAG, 03. SEPTEMBER

Mein Friedensfürst

*Anlässlich seines 400-jährigen Jubiläums erklingen zum festlichen Finale der Konzertreihe neue musikalische Ausgrabungen des Berliner Komponisten **Jakob Hintze** und Kompositionen seiner Zeitgenossen. Die nach dem 30-jährigen Krieg entstandene Musik voll Trauer und Verzweiflung, aber auch Hoffnung, Trost und Zuversicht erhält heute eine neue Aktualität. Wunsch nach Frieden ist zeitlos und allgegenwärtig.*

Simone Schwark – Sopran

Georg Poplutz – Tenor

Felix Schwandke – Bass

Ensemble Open Chamber Berlin

Catherine Aglibut, Elisabeth Wiesbauer – Violine

Ulrike Becker, Annette Rheinfurth,

Juliane Laake – Viola da gamba

Christoph Sommer – Laute

Arno Schneider – Orgel

Dieses Abschlusskonzert wird gefördert von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.